

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 4 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Für Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 72.

Donnerstag, den 24. Juni.

1869.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung für das Jahr 1869.

Die Vorbereitungen für die Aushebung des Jahres 1869 haben nunmehr zu beginnen. Indem die Ortsvorsteher auf das Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienste vom 12. März 1868 und die Vollziehungs-Instruktion vom 28. März 1868, insbesondere die §§. 13-29 der letzteren, und den in der Schrift des Sekretärs Ketter (welche seiner Zeit sämmtlichen Ortsvorstehern zugefendet wurde) S. 293 u. f. enthaltenen Geschäftskalender zur genauen Nachachtung hingewiesen werden, wird noch besonders auf Nachstehendes aufmerksam gemacht:

1) In die Rekrutirungsliste für 1869 sind alle im Kalenderjahr 1848 geborenen Jünglinge, ohne Rücksicht darauf, ob sie anwesend oder abwesend, tauglich oder untauglich sind, ob sie Anspruch auf Befreiung oder Zurückstellung haben, ob sie bereits als Freiwillige im Militär dienen oder gebient haben, und aus irgend einem Grunde entlassen sind, aufzunehmen. Auch die der Ehre des Waffendienstes Unwürdigen, desgleichen die in Untersuchung und Haft befindlichen Militärpflichtigen, und die zu einer früheren Aushebung Gehörigen, bei derselben aber ohne ihr Verschulden Uebergangenen oder für untauglich Erklärten, wosfern nicht seit ihrer unverschuldeten Uebergehung schon zwei regelmäßige Aushebungstermine verstrichen sind, sowie endlich die vor dem Eintritt in das militärpflichtige Alter Ausgewanderten, in fremde Dienste Getretenen und Weggezogenen, wenn sie vor zurückgelegtem 36. Lebensjahr zurückgekehrt sind, werden in die Rekrutirungsliste aufgenommen. Ausländer, welche nach Aushebung der Altersklasse, der sie angehören, eingewandert sind, werden als rekrutirungspflichtig aufgezeichnet, wenn seit der Aushebung ihrer Altersklasse nicht schon zwei regelmäßige Aushebungstermine verstrichen sind.

2) Die Aufzeichnung geschieht von Amtswegen. Die Pflichtigen selbst aber, sowie ihre Eltern und Vormünder, haben ebenfalls dafür zu sorgen, daß sie in die Rekrutirungsliste derjenigen Gemeinden, der sie in Beziehung auf Militärpflicht angehören, nämlich der Gemeinde des inländischen Wohnsitzes der Eltern, aufgenommen werden.

3) Die Rekrutirungsliste ist am 1. Juli zu entwerfen, und dieser Termin alsbald in allen Gemeinden auf ortsübliche Weise mit einer dem Punkt 2 dieser Bekanntmachung entsprechenden Aufforderung an die Pflichtigen, resp. ihre Eltern und Vormünder, zu veröffentlichen.

4) Gleichzeitig mit der Anlegung der Rekrutirungsliste sind etwaige Ansprüche auf Befreiung wegen Berufs oder auf Zurückstellung wegen Familienverhältnisse zu erheben, und womöglich urkundlich zu belegen. Wenn für solche Pflichtige, die früher zurückgestellt wurden, wiederholt Anspruch auf Zurückstellung wegen Familienverhältnissen gemacht werden will, so ist erforderlich, daß der Anspruch ausdrücklich wiederholt geltend gemacht wird. Hierüber sind die Pflichtigen besonders zu belehren, zu welchem Zwecke die im vorigen Jahre Zurückgestellten besonders vor den Ortsvorsteher vorzurufen sind.

5) Das in §. 60 der Vollziehungsinstruktion enthaltene Verzeichniß der Gebrechen, worüber der Bezirksrekrutirungsrath zu erkennen hat, muß in der Gemeinderathssitzung durchgegangen, und bei jedem Militärpflichtigen, der bekanntermaßen an einem dort benannten Gebrechen leidet, die erforderliche Bemerkung gemacht werden.

6) Sofort hat der Gemeinderath die Rekrutirungsliste zu prüfen, resp. zu berichtigen und anzuerkennen. Auch sind die sonst erforderlichen Beurkundungen beizubringen. (Vergl. Instr. §. 28 und 29.)

7) Am 15. Juli ist sie auf dem Rathhause zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Gleichzeitig ist ein vorchriftsmäßiges Namensverzeichniß öffentlich anzuschlagen, und daß und wo solches geschehen, öffentlich in der Gemeinde bekannt zu machen.

8) Das Duplikat der Rekrutirungsliste muß unfehlbar mit den vorgeschriebenen Beurkundungen versehen am 2. August dem Oberamt übergeben werden.

9) Der Bedarf an den zu doppelter Ausfertigung der Liste nöthigen Tabellen ist mit nächstem Boten dem Oberamte anzuzeigen.

Den 21. Juni 1869.

R. Oberamt. Thym.

## Calw. Amtsversammlung.

Am Freitag, den 2. Juli, Morgens 8 Uhr, ist im großen Saal des hiesigen Rathhauses eine Sitzung der Amtsversammlung. Auf die Tagesordnung sind vorläufig gesetzt:

1) Publikation des Ergebnisses der Abhör der Amtspflegerechnung pro 1867/68.

2) Amtsvergleichung pro 1868/69 und Regulirung der Amtsvergleichungstagen pro 1869/70.

3) Amtskörperschafts-Etat pro 1869/70.

4) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses, des Bezirksrekrutirungsraths und einer Siebener-Commission zu Entwerfung der Bezirksliste für die Handels- und Gewerbekammer.

Stimmberechtigt sind nach dem bestehenden Turnus die Gemeinden Calw, Agenbach, Richhalden, Athengstett, Bergorte, Dachtel, Dedenpfronn, Dennjacht, Gchingen, Hirsau, Liebelsberg, Liebenzell, Monakam, Mötlingen, Oberfollbach, Ostelsheim, Ottenbromm, Schmied, Simmozheim, Spehhardt, Stammheim, Unterhaugstett, Würzbach, Zwerenberg, und zwar Calw mit 6, Stammheim mit 2 Stimmen, alle übrigen mit je 1 Stimme.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche mehr als eine Stimme haben, wollen dafür sorgen, daß rechtzeitig die Wahl der Vertreter erfolgt.

Zugleich werden die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche in dieser Sitzung nicht stimmberechtigt sind, eingeladen, derselben mit beratender Stimme anzuwohnen.

Den 21. Juni 1869.

R. Oberamt. Thym.

Calw.

### Wirtschaftsconcessionsgesuch.

Jakob Nüßle von Simmozheim hat um die persönliche Berechtigung zum Betriebe einer Speisewirtschaft in der seithe- rigen Wirtschaftshütte des Bauunterneh- mers Bauer im Thälesbach auf der Markung Calw während der Dauer der dor- tigen Eisenbahnbauarbeiten nachgesucht, nach- dem ic. Bauer auf sein Recht verzichtet hat. Einwendungen hiegegen sind binnen 6 Tagen bei unterzeichneter Stelle vor- zubringen.

Den 23. Juni 1869.

R. Oberamt.

Thym.

Revier Hirschau.

### Holz-Verkauf

am Montag, den 28. dieß, aus dem Staatswald Altburgerberg 3.: 23 Klafter Nadelholzscheiter, 30 Klafter dto. Prügel und Abfallholz, 12 Klafter tannene Rinde, 530 gebundene und 450 ungebundene Nadelholzwellen.

Zusammenkunft um 8 Uhr im Schlag auf der Staige.

Wildberg, 22. Juni 1869.

R. Forstamt.

H. Haag, St. B.

Revier Hirschau.

### Verkauf von Reisstreu

- am Samstag, den 26. d. Mts.,
- 1) aus den Staatswäldungen Bauernsteig und Bruderberg: etwa 15 Haufen.
  - 2) Aus den Staatswäldungen Ottenbronnerberg und Schleichdorn: etwa 20 Haufen.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Bauhütte auf der Althengstetter Staige. Hirschau, 11. Mai 1869.

R. Revieramt.

Neuß.

Revier Liebenzell.

### Brennholz-Verkauf

Mittwoch, den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Liebenzell aus den Staatswäldungen Finken- berg, Steinachwald

und Findhag:

- 1 1/4 Klafter buchene, 68 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel und 5 1/4 Klfr. weißtannene Rinde;
- aus dem Staatswald Badwald: 1875 buchene und 2363 Nadelholzwellen.

Schwarzwaldbahn.  
Sektion Calw.

## Veraffordirung von Maurerarbeiten.



Die Herstellung einer gewölbten Durchfahrt im sog. Hau auf Markung Calw ist zu veraffordiren.

Die Steine werden von der Verwaltung kassirt an die Bau- stelle geliefert.

Das Mauerwerk mißt:

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| 1) Einhäuptiges Gemäuer | 315 Schächtruthen, |
| 2) Gewölbe              | 70                 |
| 3) Quaderwert           | 1600 Cubikfuß.     |

Plan und Bedingungen können auf dem Bauamt eingesehen werden und sind die Offerte schriftlich und versiegelt bis

Mittwoch, den 30. Juni, Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen.

Calw, 22. Juni 1869.

R. Eisenbahnbaumeister.

Ing. Str. Bod.

Calw.

### Verkauf von Nadelholzstängeln.

Am Montag, den 28. Juni, werden im Stadtwald Hardtwald circa 6,000 Nadelholzstängeln bis 10' und von 11—15' lang und 100 Haufen unaufbereitetes Nadelreisfach und Pfiemen

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Sonnenhardter Wegzeiger am Eichelacker. Den 23. Juni 1869.

Gemeinderath.

Calw.

### Haus-Verkauf.

Das sog. städtische Zeughaus an der Teinacherstraße, angekauft zu 4,650 fl. kommt am

Montag, den 28. Juni 1869,

Vormittags 11 Uhr,

zum dritten Male auf dem Rathhaus zur Versteigerung.

Rathschreiberei.

Haffner.

### Privat-Anzeigen.

Am kommenden Feiertag Petri und Pauli feiert der Bezirks-Verein des Gustav-Adolph-Vereins in Liebenzell sein

### Jahresfest,

wozu die Freunde des Vereins, sowie die des Werks der Bibelverbreitung, deren bei dem Jahresfest besonders gedacht werden soll, in Stadt und Land herzlich eingeladen werden. Beginn der Feier 2 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand:  
Diak. Schmidt.

Calw.

Nächsten Sonntag, den 27. Juni,

ist katholischer Gottesdienst

Morgens 7 1/2 Uhr.

## Gewerbe-Verein.

### Versammlung

nächsten Montag, den 28. Juni, Abends 8 Uhr, bei Thudium.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Ausschusses über seine seitherige Thätigkeit.
- 2) Antrag des Ausschusses auf Abhaltung einer Bezirks-Gewerbe-Ausstellung in Verbindung mit der Eröffnung der hiesigen Eisenbahn.
- 3) Besprechung der für die Tagesordnung der nächsten Wanderversammlung der Gewerbevereine festgesetzten Tagesordnung, betreffend namentlich den neuen Steuergesetzesentwurf und den Hausirhandel.

Zu dieser für jeden Gewerbetreibenden wichtigen Verathung ladet die Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches und präcise Erscheinen freundlich ein

Der Ausschuss.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt Laugenbretzeln Frohmüller, Bäcker.

Calw.

## Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Koller, Schreiner.

Im Auftrag habe ich eine Parthie schöner Herren-Hemden zu verkaufen, das Stück zu 1 fl. 12 kr.

Caroline Riepp  
bei der alten Post.

### Ein heizbares Zimmer

habe ich bis Jacobi zu vermietthen; ebenso bis Martini ein

### Logis,

bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Speiskammer und zwei geschlossenen Kammern.

Jakob Handt, Bäcker,  
in der Vorstadt.





# Kochherde-Empfehlung.



Unterzeichneter bringt seine selbstverfertigten ausgezeichneten Kochherde in empfehlende Erinnerung. Es sind von mir in hiesiger Stadt schon mehr denn 30 aufgestellt, und stehen dieselben den so marktchreierisch empfohlenen von auswärts kommenden weder an Güte noch Eleganz nach. Die Kochplatten sind bei den Meinigen viel stärker, die Preise billiger.

Ich nehme immer alte Herde und Herdplatten dagegen. Auch habe ich fortwährend gebrauchte Herde zu verkaufen.

**Friedr. Zerweck,**  
Schlosser und Herd-Fabrikant.

Meine längst als zweckmäßig anerkannten

## K o c h h e r d e

erlaube ich mir zu den äußerst billigsten Preisen in Erinnerung zu bringen.

**Siebenrath, Schlosser.**

### Lehrlings-Gesuch.

In meiner Steindruckerei findet ein wohl-erzogener kräftiger junger Mensch alsbald eine Stelle als Lehrling, bei einem Wochen-gehalt von 2 fl. für den Anfang, mit entsprechen-der Erhöhung von Halbjahr zu Halbjahr.  
A. Delschläger.

Es wird ein ordentliches

### Mädchen

als Hausmagd gesucht und könnte der Ein-tritt sogleich geschehen; zu erfragen im Gutleuthaus.

### Knecht-Gesuch.

Ein solider junger Mensch findet sogleich eine Stelle als Knecht bei

Friedr. Schnauser,  
Nothgerber u. Badinghaber.

Nichole von Affstätt, Oberamts Her-renberg, hat einen 3/4 Jahre alten

### Farren,

Gelbblau, ausgezeichnete Schweizer Race, zu verkaufen.

### Brodpreise

der hiesigen Bäcker.

4 Pfund weiß Brod 16 fr., 4 Pfund schwarz Brod 14 fr.

### Logis-Gesuch.

Ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche zc., wird sogleich zu miethen ge-sucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen,

welches nähen kann, findet auf Jakob eine gute Stelle, bei wem? sagt die Exped. dieses Blattes.

Calw.

### Ein zuverlässiger Knecht,

welcher über seine seitherigen Leistungen günstige Zeugnisse aufweisen kann, findet sogleich eine gute Stelle bei

Breitenbach,  
Wirth beim Bahnhof.

### Behn Gulden Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir beweisen kann, wer in meinem Garten an der Hirschauer Straße in der Nacht vom Samstag auf Sonntag beinahe alle Rosen abgerissen, Rettige gestohlen und Fenster am Frühbeet zertrümmert hat.

Marie Stälin.

### Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1869	62,350,400 Thlr.
Neuer Zugang seit 1. Januar 1869	2,665,400 Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1869	15,700,000 Thlr.
Jahreseinnahme pro 1868	2,779,355 Thlr.
Dividende der Versicherten im Jahr 1869	39 Proz.

Der Rechenschaftsbericht für 1868 enthält zugleich eine Uebersicht über die nunmehr vierzigjährige Wirksamkeit der Bank und die während derselben erzielten sehr günstigen Ergebnisse.

Bericht und Antragsformulare sind zu haben bei

**Emil Georgii in Calw.**  
**Apotheker C. Döffinger in Nagold.**

### Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleisch.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

**Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 u. Havre Ausstellung 1868.**

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

**Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer** versehen.

### Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd.-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd.-Topf à fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd.-Topf à fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd.-Topf à 54 Kr.
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

**Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken**

Calw.

### Tüchtige Steinhauer u. Steinbrecher

finden fortwährend Beschäftigung bei

**Niecker, Werkmeister.**

### Alte Schaufeln

kauft fortwährend

**Gottlob Mohr.**



# Stillgehende Nudel Schneidmaschinen,

anaefertigt nach dem aufgestellten Muster in der Centralstelle Stuttgart, sind zu haben bei

**G. Mohr.**

## Kochherd-Empfehlung.

Nachdem ich schon mehrere Kochherde in Calw aufgestellt habe, und mir ein neuer ehrenwerther Auftrag in diesem Fach geworden ist, empfehle ich mich während meines Hierseins am 24. und 25. Juni im Hause der Frau Bäcker Pfrommer's Wtm. bei der Post Denjenigen, welche Lust haben, mir Aufträge zu ertheilen, zu persönlicher

Rücksprache über Anlage, zweckmäßige Einrichtung und Preisverhältnisse.

Meine Herde, längst bekannt wegen ihrer Holzersparniß, praktischen Einrichtung und schöner Arbeit, sind auch bei ihrer Ausstellung in Schw. Hall in verschiedenen Zeitungen öffentlich belobt worden, so daß ich in dieser Richtung nichts beizufügen für nöthig erachte.

**G. Wahl,**

Herdfabrikant aus Schorndorf.

## Weißer flüssigen Leim

zu Glas, Holz und Porzellan, das Fläschchen à 12 kr. bester Qualität empfiehlt  
**W. Schlatterer.**

Liebenzell.

## Ein Schreinergejelle

findet sogleich dauernde Beschäftigung bei  
**Friedrich Schönlén,**  
Schreiner.

## 1000 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

## Tagesneuigkeiten.

Am Dienstag, den 29. d. M. (Petri und Paul-Feiervag) wird die der Hohenzollern'schen Bahn angehörende Bahnhofs-Erbauung in Hechingen für den Personen-, Gepäck-, Equipagen-, Vieh- und Güterverkehr eröffnet.

□ Calw. In der am 8. und 9. Juni d. J. abgehaltenen Sitzung des k. Kreisstrafgerichts kamen folgende 5 Fälle zur Verhandlung, und zwar: 1. am 8. Juni: 1) die Untersuchungsjache gegen

Johannes Zahn, Maurer von Oberthalheim, wegen Ehrenkränkung. Derselbe hat am 1. März auf dem Rathhaus in Oberthalheim dem Schultheißen Schmider von da, aus Anlaß der Eröffnung einer ihm wegen ungebührlichen Benehmens bei einer vorangegangenen Verhandlung in seiner Rechtsstreitigkeit mit einem Dritten angelegter Arreststrafe den unerweidlichen Vorwurf gemacht, er habe in jener Rechtsstreitigkeit ein falsches Protokoll aufgenommen, er handle parteiisch in seinem Amte, er bringe ihn noch ins Zuchthaus, und nach Beziehung von 2 Gemeinderäthen als Urkundspersonen erklärt, der Schultheiß sage die Wahrheit nicht und werde ihn ins Zuchthaus bringen. Er wurde wegen erschwerter fortgesetzter Ehrenkränkung zu der Bezirksgefängnißstrafe von 3 Wochen und in die Kosten verurtheilt. 2) Die Untersuchungsjache gegen Friedrich Andreas Gull, ledigen Tagelöhner von Neusatz, wegen Diebstahls zc. Derselbe hat sich im Febr. d. J. gegenüber von seiner Dienstherrschaft in Wurmberg, O. A. Maulbronn, eines Diebstahls, eines Betrugs und einer Unterschlagung zu Schulden kommen lassen und im März d. J. in Neuenbürg in dem Hause des Metzgers Scholl an diesem einen Betrug und an einem bei letzterem wohnenden Fabrikarbeiter einen Diebstahl verübt. Er wurde wegen eines erschweren und wegen eines einfachen Diebstahls, wegen zweier Betrügereien und wegen erschwerter Unterschlagung, welche Vergehen seinen ersten Rückfall in den Betrug, beziehungsweise in Vergehen wider fremdes Eigenthum überhaupt begründen, zu 6 1/2 Monaten Zuchtpolizeihaus und in die Kosten verurtheilt; auch wurde verfügt, daß er nach erstandener Strafe auf 1 Jahr unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden solle. 3) Die Untersuchungsjache gegen die ledige Dienstmagd Margarethe Schmidt von Weil im Schwabach, wegen Diebstahls. Dieselbe hat im April bis Mai d. J. ihrer Dienstherrschaft den Lammwirth Schweigle'schen Kat d. J. ihrer Dienstherrschaft den Lammwirth Schweigle'schen Eheleuten in Wildbad, 8 Stück Vorhangzeug, 1 Vorhangansatz, 2 Vorhanghalter, 1 Handtuch, 6 Hemdtragen, 1 Halsbinde u. mehrere Papiertgegenstände, zus. im Werth von über 4 fl., entwendet und wurde wegen fortgesetzten erschweren Diebstahls zu 3 Wochen Bezirksgefängniß und in die Kosten verurtheilt. 4) Die Untersuchungsjache gegen den ledigen Weber und Tuchmachergesellen Johann Marcus Schönramsgrubner von Lehrberg in Baiern wegen Landstreicherei und Diebstahls. Derselbe ist im Monat April in verschiedenen Bezirken des Landes, ohne erlaubten Zweck, ohne ordentlichen Erwerbszweig und ohne zureichende Unterhaltungsmittel herumgezogen und hat zur Verdeckung und Unterstützung seines verbrecherischen Treibens sein von ihm verfälschtes Arbeitsbuch und das in Bezug auf das Alter des Inhabers von ihm gefälschte Paßbuch, des Metzgers Ludwig Sohn von Karlsruhe mit sich geführt; sodann hat er am 14. d. J. im Schulhause in Oberreichenbach, aus dem unverschlossenen Wohnzimmer des dortigen Schulamtsverweisers Bittner eine diesem gehörige an der Wand aufgehängte Taschenuhr im Werthe von 10 fl. entwendet. Er wurde wegen erschwerter Landstreicherei und wegen Diebstahls zu 6 Monaten Arbeitshaus, sowie in die Kosten verurtheilt und für immer des Landes verwiesen. II. am 9. Juni: 5)

Die Untersuchungsjache gegen den ledigen Tagelöhner Joh. Friedrich Riehm von Calw, wegen Diebstahls. Derselbe hat am 3. Juni d. J. Abends in dem Hause des Rutschers Christian Lodholz in Calw aus der unverschlossenen Knechtstammer dem Knechte Mornhinweg Kleidungsstücke und andere Gegenstände im Werthe von etwa 40 fl. und ein Portmonais mit mindestens 20 fl. Geld, sodann auf der unverschlossenen Bühne von der dort aufgehängt gewesenen Wäsche der Eisenbahnarbeiter Gust. Kolohl'schen Eheleuten ein Hemd und 1 Paar Strümpfe im Werthe von 4 fl. entwendet. Ferner hat er am 17. April Mittags in Stuttgart von dem in der Küferstraße stehenden Wagen des Boten Branden aus Wimmenden von dem letzteren von dem Bäckergejellen Bahler zum Verschleppen übergebenen auf dem Wagen gelegenen Kisten sammt Inhalt im Werthe von 6 fl. 9 kr. sich zugeeignet. Das Gericht nahm gegen den Antrag des Staatsanwalts bei den beiden Diebstählen im Lodholz'schen Hause einen in fortgesetzter Handlung verübten durch Einschleichen in ein bewohntes Gebäude ausgezeichneten Diebstahl an. Riehm wurde daher wegen zweier auf erster Stufe ausgezeichneter und theilweise in fortgesetzter Handlung verübter Diebstähle, welche seinen 3. Rückfall in den Diebstahl bilden, zu 2 Jahren und 6 Monaten Arbeitshaus mit Schärfung und in die Kosten verurtheilt; auch wurde verfügt, daß er nach erstandener Strafe auf die Dauer eines Jahres unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden solle.

— Stuttgart, 20. Juni. Der Entwurf eines Gesetzes über Errichtung von Aktien-Gesellschaften und Banl-Gesellschaften ist vom Ministerium des Innern mit eingehender Motivirung den hiebei zunächst beteiligten Ministerien der Justiz und der Finanzen zur Aeußerung mitgetheilt worden.

— Kirchheim, 21. Juni. (Erster Wollmarktstag.) Gelagert 14,000 Ctr. Zufuhren andauernd. Ausländische wie inländische Käufer angekommen. — 22. Juni. (Zweiter Wollmarktstag.) Gelagert 15,000 Ctr. Gestern Mittag Bastard 68—74 fl. Handel heute sehr lebhaft, Bastard 80—86 und 90 fl.

— Ellwangen, 20. Juni. (Wollmarkt.) Der diejährige Wollmarkt, welcher gestern zu Ende ging, zeigte im Vergleich zum vorjährigen eine gesteigerte Frequenz. Die erzielten Preise standen den vorjährigen um 30—36 fl. per Ctr. nach, indem sich die meisten Käufe zwischen 60—70 fl. bewegten.

— Staußen, 15. Juni. Gestern Mittag wurde dem 48 Jahre alten, dem Trunf ergebenen, A. St. von Untermünsterthal in einer dortigen Branerei von Gästen so viel Welschhornschnaps bezahlt, als er trinken wollte. In ungefähr 1 1/2 Stunden soll er etwa 3 Schoppen vertilgt haben. Auf die Strafe gekommen, fiel er bald um, wurde in den Ortsarrest verbracht und starb dort heute in der Frühe.

— Berlin, 20. Juni. In Abgeordnetenkreisen ist man des Glaubens, daß über die Tarifrage eine Verständigung möglich sei, falls das Zollparlament die Ermäßigung des Reiszolles und den Antrag des Abg. Lasfer, wonach das Gesetz über die Zuckerbesteuerung mit dem Tariffgesetz gleichzeitig in Kraft treten soll, fallen läßt. Die Ablehnung des Antrages Lasfer im Zollbundesrath nimmt man als sicher an.

— Nach verschiedenen ungarischen Blättern sollen die ungarischen Kirchenfürsten mit wenigen Ausnahmen gesonnen sein, sich vom öumenischen Conzil fern zu halten.

Italien. Rom, 17. Juni. Heute Morgen verkündeten die Kanonen der Engelsburg den Jahrestag der Proklamirung der Wahl des Papstes, welche am 16. Juni 1846 erfolgte, denn der Papst tritt heute in das 24. Jahr seines Pontifikats. 5 Päpste nur haben länger regiert als er.

Spanien. Se. Hoh. der Regent des Königreichs Spanien hat am Freitag unter großer Feierlichkeit den Eid auf die Verfassung abgelegt.

Redigirt und verlegt von A. Deißlänger.

